Ausgabe 263 / Juli-August-September 2019

Der GEMEINDEBRIEF

Magazin der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Bad Salzuflen

In dieser Ausgabe:

Wie neu: Der Glaube klingt wieder im Turm *Seite 3*

Kirchenmusik: Abschied und Neubeginn *Seite 4*

gemeinde bewegen

Machen Sie mit – im Kirchenvorstand! *Seite 11*

Gut für den Magen, blutstillend und lecker im Salat

Hirtentäschelkraut

„Der Herr lässt die Arznei aus der Erde wachsen, und ein Vernünftiger verachtet sie nicht."

Sirach 38,4

Es ist eine sehr weit verbreitete und unauffällige Pflanze. Doch betrachtet man sie näher, kann man nur stauen, wie hübsch sie ist mit ihren, wie kleine Täschchen geformten Samen, ihren feinen Blätter und den zierlichen winzigen Blüten.So unscheinbar sie auch aussieht, man sollte sie durchaus beachten.

Schon im Altertum war die blutstillende Wirkung der Pflanze bekannt. Außerdem enthält sie viele Mineralstoffe und ist reich an Vitamin C. Alle Teile der Pflanze kann man verwenden für Umschläge oder Tees. Man kann die frischen Blätter auch zerquetschen und auf Verletzungen legen.

Die Pflanze hat nicht nur vielfältige Heilwirkungen, sondern sie ist auch eine schmackhafte Beigabe in Salaten oder Gemüsefüllungen. Der Geschmack ist nussartig. Als Salat oder Gemüse gegessen, regt Hirtentäschel die Darmtätigkeit an. Es bringt den Kreislauf in Schwung und fördert zudem die Durchblutung.

MS

Reparaturen der Glocke Nr. 1

Der Glaube **klingt wieder**

Die erste Glocke im Glockenturm der Stadtkirche läutet wieder. Es wurde festgestellt, dass Glocke Nr.1 nicht mehr ganz in Ordnung ist und auch nicht mehr ordentlich läuten kann.

Es kamen Spezialisten aus Köln, die auch bereits im Kölner Dom Wartungsarbeiten an den Glocken vornehmen und sie wieder im richtigen Klang schlagen lassen.

Die Glocken der Stadtkirche haben eine lange Geschichte. Bis 1917 hingen fünf Glocken in dem Glockenstuhl des Kirchturmes. Im Laufe des Ersten Weltkriegs wurden aus Mangel an anderem Bronzemetall sämtliche Kirchenglocken seitens der Behörden beschlagnahmt, und es mussten alle Glocken mit Ausnahme einer Läuteglocke und derjenigen Glocken, die einen besonderen Geschichts- oder Kunstwert besaßen, abgeliefert werden. Bis auf eine Glocke, die größte C-Glocke mussten alle weiteren abgegeben werden.

Bald schon konnte die Kirchengemeinde wieder zwei neue Glocken hinzukaufen – seither schlagen sie nun wieder im gewohnten A-C-D Dreiklang. Angelehnt an die Worte des Apostels Paulus, die er seiner Gemeinde in Korinth schrieb, nannte man die drei Glocken: Glaube, Liebe, Hoffnung. Nun können diese drei auch wieder im Kirchenturm ihren vollen Klang entfalten.

Ein Prosit auf die Zukunft: Waltraud Huizing stößt nach dem Konzert mit Doo-Jin Park mit einem Glas Maibowle an.

Ruhestand | Waltraud Huizing beendete ihre Zeit als Stadtkirchen-Kantorin musikalisch mit einem „Konzert der Chöre"

„Danke" mit Frühling, Musik und **Maibowle**

Es war ihr letzter großer musikalischer Abend als Kantorin an der Stadtkirche: Mit dem großen „Konzert der Chöre", das kurzerhand vom Sommerkonzert traditionell vor den Ferien zum Frühlingskonzert umgewidmet wurde, verabschiedete sich Waltraud Huizing in den Ruhestand.

Zehn Jahre lang hat sie die kirchenmusikalische Arbeit rund um die Stadtkirche gestaltet. Mit Beginn des Monats Juni hat sie die musikalische Verantwortung in die Hände ihres Nachfolgers Doo-Jin Park gelegt.

Dass die Sängerinnen und Sänger angesichts dieser Tatsache viel Wehmut verspürten, ließen sie sich musikalisch nicht anmerken: Der Chor der Stadtkirche, der Gospelchor „Get up", der „Kleine Chor" und der Senioren-Singkreis „Sim-

Sen" boten den Zuhörern in der vollbesetzten Kirche ein vielfältiges musikalisches Programm.

Gemeinsam mit dem Klassik-Chor und auch solo wirkte als „Special-Guest" der Posaunenchor Retzen unter der Leitung von Matthias Lim berg mit. Kombiniert mit Pauken und Schlagzeug boten die Retzer Bläser klassische und moderne Sätze, die das Publikum jedes Mal mit begeistertem Applaus honorierte.

Im Anschluss an das Konzert ließen sich die meisten Gäste einladen zur Maibowle vor dem Turm.

Am folgenden Sonntag wurde Waltraud Huizing offiziell in einem Festgottesdienst aus ihrem Kantorenamt verabschiedet. Nach einer Dialogpredigt der Stadtkirchen-Pfarrerinnen Martina Stecker und Veronika Grüber und einem „Dankschön" für die zehnjährige Zeit als Kantorin spendete die Gemeinde der scheidenden Musikerin minutenlang Beifall.

Für die lutherische Schwestergemeinde bedankte sich Pfarrerin Steffie Langenau für die gute Zusammenarbeit, für die Landeskirche lobte Kirchenmusikdirektor Burkhard Geweke die professionelle und herzliche kollegiale Zusammenarbeit. Waltraud Huizing habe die kirchenmusikalische Arbeit in Lippe an vielen Stellen deutlich und nachhaltig geprägt.

Doo-Jin Park hat inzwischen die Probenarbeit mit den Chören übernommen und auch schon die ersten Auftritte mit dem Chor der Stadtkirche absolviert. Die Stimmung in den Chören ist gut, die Probenarbeit und der fachliche wie persönliche Einsatz des neuen Kantors wird vielfach und mit großem Nachdruck gelobt. Neben seiner bestimmten, aber stets sehr freundlichen und musikalisch versierten Art hilft ihm bei seiner Arbeit sein hervorragendes Klavierspiel. Sein Wunsch für die nahe Zukunft: dass sich für den Chor noch ein paar mehr Männerstimmen für Tenor und Bass begeistern ließen. Das geplante Programm für die nächsten Monate kann dabei helfen: Vorgesehen sind darunter leicht lernbare, aber sehr eindrucksvolle Stücke des englischen Erfolgskomponisten John Rutter.

Und seinen mittelfristigen Traum für den Klassik-Bereich hat Doo-Jin Park auch schon gestanden: „Ich würde in der schönen Stadtkriche sehr gerne das Paulus-Oratorium von Felix Mendelssohn Bartholdy aufführen." Wer weiß – manchmal gehen Träume ja schneller in Erfüllung als man glaubt…

Die letzten als Stadtkirchen-Kantorin dirigierten Takte: Waltraud Huizing und die Chöre beim großen gemeinsamen Finale des Frühlingskonzerts.

Umzug | Eine klangvolle Stimme verlässt die Gemeinde

Ein besonderer Abschied – Hildegard Falkenroth

Im Juni packte Hildegard Falkenroth ihre Koffer und zog in ihrem hohen Alter noch einmal um. Ihr Weg führte sie nach Berlin, wo die meisten ihrer Angehörigen leben.

Ihre Verwandten möchten ihr zurückgeben, was sie von ihr über so viele Jahre an Liebe und Fürsorge empfangen haben, so sagten sie. So war der Abschied beides: Traurig und auch wieder schön.

„Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die ewige suchen wir." Dieser Satz aus dem Neuen Testament, dem Brief an die Hebräer, ist Hildegard Falkenroth nicht nur vertraut in dem Sinn, dass sie ihn kennt, sondern dass sie ihn lebt. In ihrem ganzen Leben hat ihr tiefes Gottvertrauen sie vor aller Bitterkeit, vor mancher Angst und Hoffnungslosigkeit bewahrt. Sie tat den Menschen, denen sie begegnete gut und niemand ging von ihr weg ohne ein tröstliches, aufmunterndes Wort.

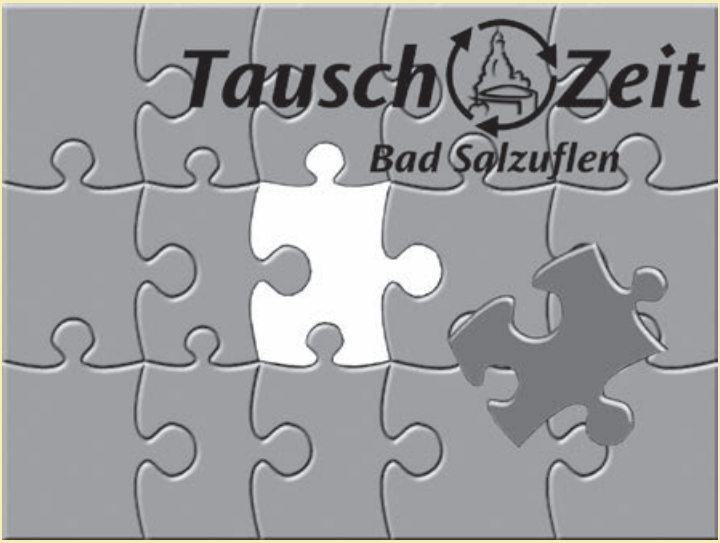
Hildegard Falkenroth ist eigentlich aus der Gemeinde nicht weg zu denken. Zu vertraut ist ihre Gestalt in den vorderen Kirchenbänken und ihre tiefe, klangvolle Singstimme.

Sie versäumte, wenn es irgend ging, keinen Gottesdienst, keine Andacht und keine Gemeindeveranstaltung. Hildegard Falkenroth engagierte sich im Weltladenteam, bei der Frauenhilfe, im Seniorensingkreis und im Seniorentanzkreis. In ihrer Berufszeit war sie eine beliebte und bekannte Fachberaterin in den evangelischen Kindergärten in Lippe.

Die ewige Stadt ist Berlin wahrlich nicht, aber es möge eine Stadt für sie sein, in der sie noch einmal ein schönes irdisches Zuhause findet, voll Geborgenheit im Schoß der Familie. So haben die Mitarbeiterinnen der Kirchengemeinde und aus anderen Gruppen mit einer kleinen Andacht ihr Lebewohl und auf Wiedersehen gesagt und wer weiß – vielleicht sieht man sich ja wirklich wieder?

Lebt jetzt in Berlin: Hildegard Falkenroth.

„Sie können mich alle gern in Berlin besuchen.", sagte sie strahlend zum Abschied. Na, das wär´doch was. *MS*



Mit dieser Grafik begann es: Vor zehn Jahren wurde das Projekt „Tauschzeit" begonnen. Unzählige Arbeitsstunden wurden in der Folge getauscht.

Projekt geht nach zehn Jahren neue Wege

Tauschzeit wird zum „Dream-Team" der Stadtkirche

Alles geht einmal zu Ende und gut ist es, wenn man es rechtzeitig merkt, neue Weichen stellt und so einen Neuanfang findet. Es geht in diesem Fall um die Tauschzeit, die im Laufe ihrer zehn Jahre auch tatsächlich in dieser Form in Jahre gekommen ist.

Nun haben die Mitglieder beschlossen, diese Form aufzulösen, denn das Problem ist: Jeder möchte helfen, aber kaum einer sucht Hilfe.

Diejenige, die wirklich von dem Team profitiert, ist die Kirchengemeinde, denn die Mitglieder der Tauschzeit sind immer dabei, wenn größere Veranstaltungen anstehen, um tatkräftig mit anzupacken, sei es beim Frühlingsfest der Senioren, dem Saint Patricks Day, Rock am Hallenbrink oder was sonst noch kommen könnte.

„Ihr seid eigentlich mein Dream-Team", sagte anerkennend Pfarrerin Martina Stecker. Und das fanden sie alle gut. Das Dream-Team löst die Tauschzeit ab.

Auch wieder für zehn Jahre? Man wird es sehen, was dann kommt. Was sich nicht ändern wird, sind die anregenden und kurzweiligen Zusammenkünfte jeweils am zweiten Mittwoch im Monat im Gemeindehaus an der Stadtkirche um 18.30 und die stete Einladung an andere, doch mal rein zuschauen.

Kaffee, Kekse und Karten

Alle vierzehn Tage trifft sich im kleinen Saal des Gemeindehauses an der Stadtkirche um 16 Uhr eine lustige und gesellige Runde. Kaffee und Kekse eröffnen die fröhliche Runde, doch dann wird gespielt. Nein, keine Bange, es bleibt fröhlich und entspannt, wenn hin und wieder vielleicht auch das Verlieren verknust werden muss. Die Hauptsache ist, gemeinsam zu sein und nicht einsam und das gelingt in dieser Runde nun schon über etliche Jahre. Die Damen freuen sich, wenn jemand neues in ihre Runde kommen möchte und werden ein weiteres Kaffeegedeck gern auf den Tisch stellen. *MS*

Schule beginnt: Lernen **macht Spaß**

„Jetzt ist es vorbei mit dem Spielen." sagte der Großvater zu seinem Enkel und fügte hinzu: „Denn du kommst heute in die Schule." So schlimm ist dieser Ernst aber gar nicht.

Denn Lernen macht Spaß und für Kinder ist es außerdem immer ein Abenteuer, neues zu entdecken. Den neuen Lebensabschnitt unter Gottes Segen zu stellen, nimmt dem sogenannten Ernst noch einmal die Schwere, denn Gott sagt zu: „Du bist mein Kind, so wie du bist. Ich habe dich lieb. Die Gottesdienste zur Einschulung finden statt: in der Ahornstraße am 28. August um 17 Uhr in der Erlöserkirche und in der Elkenbrede am 29. August um 9 Uhr in der Auferstehungskirche.

Einschulungsgottesdienste
28. August 17 Uhr Erlöserkirche
29. August 9 Uhr Auferstehungsk.

Irische Harfe, Gesang und Geschichte mit **Hilary O'Neill**

Die irische Sängerin und Harfenistin Hilary O'Neill kommt mit ihrer neuen Show in die Stadtkirche.

Mit Charme und Humor lädt sie am Samstag, 31. August, um 19 Uhr zu einer außergewöhnlichen musikalischen Reise in das Land der Feen, Kobolde, Zwerge, Riesen und jahrhundertalter Legenden ein.

Hilary O'Neill singt sowohl in Englisch als auch in Gallisch und schafft es mit frechem Witz und lustigen Geschichten von gestern und heute, die reiche und keltische Kultur zu neuem Leben zu bringen. Ein Konzert für Liebhaber der traditionellen irischen Musik, und Genießer klassischer Musik aber auch für alle Interessierten.

Der Eintritt kostet im Vorverkauf 15 und an der Abendkasse 18 Euro. Die Karten für das Konzert gibt es bei der Buchhandlung Maschke oder im Gemeindebüro der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde.

Konzert mit Hilary O'Neil
Samstag, 31. August, 19 Uhr
Stadtkirche

Termine des Kleines Lehrhauses

Die Termine für das „Kleine Lehrhaus" im zweiten Halbjahr:
23. Juli, 20. August, 10. September, 22. Oktober, 19. November und 17. Dezember

Die Treffen finden jeweils dienstags 16-18 Uhr im Calvin-Haus am Gröchteweg unter der Leitung von Barbara und Jisk Steetskamp statt.

Aus **Kindermund**

Der knapp vierjährige erklärt, was eine Braut ist: „Eine Braut ist eine Frau mit einem langen, weißen Nachthemd und Ohrringen." *MS*

Das dichte **Schatten** spendende Blätterdach eines alten Baumes ist der **Sonnenschirm Gottes** für mich. CARMEN JÄGER

Interkulturelle Woche im September in Bad Salzuflen

Zusammen leben, zusammen wachsen

Der „Bad Salzufler Ratschlag für Vielfalt, Toleranz und Respekt" plant und organisiert in diesem Jahr die „interkulturelle Woche", die unter dem Motto „Zusammen leben, zusammen wachsen" im September stattfinden wird.

In der interkulturellen Woche, die schon seit vielen Jahren in größeren Gemeinden durchgeführt wird – in diesem Jahr wird sie in über 500 Städten stattfinden – soll immer wieder über Wege zu einem guten Zusammenleben aller in Vielfalt und Respekt nachgedacht werden. In dem gemeinsamen Wort der Kirchen zur interkulturellen Woche 2019 heißt es:

Das Motto der diesjährigen Interkulturellen Woche macht auf eine Dimension im Zusammenleben mit Menschen anderer Herkunft aufmerksam, die über das moralische Gebot der Freundlichkeit, der Fürsorge und Unterstützung – kurz: der „Gastfreundschaft" – hinausgeht:" Zusammen leben, zusammen wachsen".

Zunächst einmal wachsen wir, indem wir uns von unserem „fremden" Gegenüber eine Welt eröffnen lassen, die uns bislang unbekannt war. (…) Der Dialog mit Angehörigen anderer Kulturen und Religionen erweitert unseren Horizont.

Dabei geht es keineswegs um Beliebigkeit oder um die Relativierung des eigenen Standpunktes, sondern um ein wertschätzendes, interessiertes Wahrnehmen des Anderen, das unser Denken bereichert. (….) Jedem einzelnen mit Aufmerksamkeit und Respekt zu begegnen, trägt dazu bei, dass in unserer Gesellschaft Gräben der Ignoranz, Mauern der Abschottung und Fronten des Hasses überwunden werden. (…) Lassen wir uns nicht anstecken von einer Kultur der Angst, der Angst vor den „Anderen" und der Angst vor der Zukunft!

Geben wir stattdessen Zeugnis von unserer Hoffnung, gestalten wir unsere Gesellschaft mit Mut und Zuversicht! „Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der besonnenheit"I2. Tim.1,7)

(den vollständigen Text finden Sie unter www.interkuturellewoche.de)

In Bad Salzuflen wird die Interkulturelle Woche am 23. September um 18 Uhr von Bürgermeister Dr. Roland Thomas eröffnet werden mit der Ausstellung „Schwarz ist der Ozean". Am Dienstag wird der Film „Mandu Yenu" gezeigt werden, verbunden mit einem Gespräch mit dem Filmemacher. Als weitere Veranstaltungen sind ein Theaterprojekt, eine Lesung und ein Erzählcafé geplant. Am 20. September wird bereits der Weltkindertag auf dem Salzhof gefeiert – auch dort wird es unter anderem um interkulturelles Lernen gehen.

Genauere Informationen wird es auf Flyern und Plakaten, aber auch auf der Internetseite unserer Gemeinde geben, aber seien Sie schon jetzt herzlich eingeladen zu allen Veranstaltungen!

Cornelia Lesemann

gemeinde bewegen

Ehrenamtlich tätig werden!

Gemeinde bewegen – als Mitglied im **Kirchenvorstand**

Haben Sie vielleicht schon einmal darüber nachgedacht, ob das Ehrenamt im Kirchenvorstand etwas für Sie wäre?

„Gemeinde bewegen" – unter diesem Motto sind im kommenden Jahr, am Sonntag, 1. März 2020, die nächsten Wahlen zum Kirchenvorstand in den Gemeinden der Lippischen Landeskirche. Für das Leben unserer Gemeinden ist dieses Gremium unverzichtbar – die Mitglieder (Kirchenälteste) leiten die Gemeinde gemeinsam mit der Pfarrerin oder dem Pfarrer.

Der Kirchenvorstand hat eine Vielfalt an Aufgaben. Zum Beispiel legen die Kirchenältesten die Schwerpunkte der Gemeindearbeit fest (Gottesdienste, Diakonie, Kirchenmusik, Jugendarbeit, etc.), vertreten die Gemeinde in der Öffentlichkeit, haben die Aufsicht über das Gemeindevermögen und die Immobilien, gewinnen und fördern Ehrenamtliche.

Jedes Mitglied kann in Ausschüssen, die dem Kirchenvorstand zugeordnet sind, seine Begabungen, Kompetenzen oder Kenntnisse mit einbringen. Von Jugend- oder Öffentlichkeitsarbeit über die Mitarbeit im Bau- oder Finanzausschuss und im Personalausschuss bis hin zur ökumenischen Partnerschaftsarbeit der Kirchengemeinde – vieles ist denkbar und möglich.

Wenn Sie sich die Mitarbeit im Kirchenvorstand vorstellen können und Sie sich von bestimmten Aufgabenfeldern Ihrer Kirchengemeinde angesprochen fühlen, wenden Sie sich gerne für weitere Informationen an Ihre Pfarrerin, Ihren Pfarrer oder an die/den Vorsitzende/n des Kirchenvorstands. Gewählt werden in den Kirchenvorstand können Sie, wenn Sie Mitglied der Gemeinde und 18 Jahre alt sind.

Kontakt: kirchenvorstand@stadtkirche.info, Telefon (0 52 22) 95 97 63

Mitreißende Musik: Die Gruppen gaben auf der professionellen Bühne im Gemeindehaus alles.

Rückblick: **Rock** am Hallenbrink

„Puh, geschafft!" – Freude und Erleichterung ist bei allen, die sich für „Rock am Hallenbrink" engagieren, am Ende der Veranstaltung zu spüren.

Klar ist es für die Mitarbeitenden anstrengend und doch war es auch dieses Jahr wieder so, dass alle, die mitgearbeitet haben, das Gefühl hatten, es hat sich auf jeden Fall gelohnt.

Es waren viele Besucher da, die Stimmung war mehr als nur gut, die Musik traf den Geschmack der Zuhörer und die kulinarischen Angebote wurden sehr gut genutzt.

Interessante Gespräche und gut funktionierendes Miteinander rundeten das Event ab.

So wie es aussieht, wird den sozialen Zwecken eine gute Summe zugeführt werden können.

Spätestens wenn die Frage aufkommt, wann „Rock am Hallenbrink" im nächsten Jahr stattfindet, dann weiß man, dieses besondere Festival kommt an. Also auf ins Jahr 2020. Das Datum wird frühzeitig bekannt gegeben.

MS

Abschied und **Neuanfang**

Wieder ist die Begleitung einer Gruppe junger Menschen mit der Konfirmation zu Ende gegangen. Ein bisschen wehmütig muss man sie ziehen lassen.

Aber so ist das im ganzen Leben, Abschied und Neuanfang. Und es bleibt der Wunsch, dass sie behütet in ihr weiteres Leben eintauchen und vielleicht, neben guten Erinnerungen an die Konfizeit, auch manch Nachdenkenswertes und ein Vertrauen in Gottes Liebe sie weiter begleiten mögen.

Eine ganze Reihe der Konfirmanden 2019 allerdings bleiben. Sie wollen mitarbeiten in der nächsten Gruppe und sind schon gespannt darauf, wie die Zeit mit den Anfänger wird. Im Jahr 2019 sind folgende Termine für die neuen Konfirmanden und die Mitarbeiter schon geklärt: jeweils samstags um 9 Uhr treffen sich die Konfirmanden des neuen Jahrgangs im Gemeindehaus an der Stadtkirche am 14. September, am 5. Oktober, am 9. November, am 14. Dezember.

Im Begrüßungsgottesdienst werden die neuen Konfirmanden offiziell willkommen geheißen und sie werden den Gottesdienst selber mitgestalten.

Dieser Gottesdienst findet am 6. Oktober um 10 Uhr in der Stadtkirche statt. Sehr schön wäre es, wenn die Kinder von ihren Familie dazu begleitet würden. *MS*

Konfi-Begrüßungsgottesdienst
Sonntag, 6. Oktober, 10 Uhr
Stadtkirche

Taizé – Zeit zum Nachdenken

Der nächste Taizégottesdienst beginnt am Sonntag, 29. September, um 10 Uhr in der Stadtkirche. Für manch einen sind die nachdenklichen Texte, die Stille und das Singen der schlichten Lieder aus Taizé, auch die Zeit, in der man sich klar darüber wird, was im persönlichen Leben wirklich zählt und was für einen den größten Wert hat. Die Sehnsucht nach einem erfüllten Leben findet einen Weg und vielleicht auch ein Ziel. So vermitteln es manche Gottesdienstbesucher. *MS*

Taizé-Gottesdienst
Sonntag, 29. September, 10 Uhr
Stadtkirche

Kindergottesdienst

Alle Kinder vom dritten bis zum zehnten Lebensjahr sind eingeladen auf Erkundungsreisen durch biblische und andere Geschichten zu gehen. Singen, Basteln, Spiel und Spaß und vieles mehr gehören zum Kindergottesdienst ebenfalls dazu. Der Kindergottesdienst findet alle vier Wochen statt.

Er beginnt samstags um 14 Uhr im Gemeindehaus an der Stadtkirche. Während der Schulferien ist kein Kindergottesdienst. Der nächste Kindergottesdienst findet am 14. September statt. Das Kindergottesdienstteam freut sich auf alle Kinder. *MS*

Kindergottesdienst
Samstag, 14. September, 14 Uhr
Gemeindehaus Stadtkirche

Mehr als nur aufbewahren: In der Kindertageseinrichtung werden Kinder vielfältig gefördert.

Workshop für Kinder mit **Eltern in der Kita**

Was heißt es in der heutigen Zeit in der Kita zu sein? Natürlich ist es ein Raum zum Spielen, Freunde finden, Betreuen, während Eltern arbeiten, familienergänzende Erziehung…

Aber Kindertageseinrichtung heißt auch noch mehr. In der heutigen Zeit sind auch Bildungsgrundsätze in der täglichen Arbeit nach dem Kinderbildungsgesetz verankert.

Zu diesen Bildungsgrundsätzen gehört auch die „Mathematische Bildung" und die „Naturwissenschaftlich-technische Bildung". Die Kinder lernen das Zählen durch Tischspiele oder durch das Decken der richtigen Anzahl von Tellern zum Essen. Oben, unten, vorn, hinten ist ebenfalls wichtig in der Mathematik. Heutzutage gibt es immer mehr und neue technische Geräte, die dies kindgerecht auf neuestem Stand den Kindern vermitteln können.

Deshalb wurde in der Kita einen Workshop-Nachmittag für die Kinder und Eltern der Einrichtung angeboten.

Der Beebot-Workshop bildete hierbei den Haupteil für die Schulanfänger. Der Bee-Bot lässt sich über Tasten auf dessen Rücken programmieren und damit steuern. Mit dem Bee-Bot erhalten bereits Vorschulkinder Einblicke in die elementare Robotik, sowie in das Programmieren mit Hilfe von Codes. Sie erkennen, dass

Roboter oder Computer nicht selbständig agieren, sondern vielmehr Befehle ausführen, die ihnen von uns Menschen in Form von verschiedenen Codes gegeben werden.

Für die kleineren Kinder wurde natürlich auch ein Programm geboten: Magnetarchitektur und Pisasteine. Auch hier geht es um mathematische und technische Erfahrungen, die die Kinder mit Ihren Eltern erfahren konnten.

Alles wird natürlich immer spielerisch ausprobiert und getestet. Und da familienergänzend gearbeitet wird, ist es sehr wichtig, dass auch die Eltern an solchen Projekten mitarbeiten. Die Kita-Leitung freut sich, dass durch eine Spende einer der Schulanfängermütter dieser Workshop-Nachmittag ermöglichen konnte.

Die **Krabbelkäfer** sind zurück

Nein, es handelt sich nicht um Mai- oder Marienkäfer, aber es gab vor ein paar Jahren schon einmal eine Gruppe von Eltern mit kleinen Kindern, die sich im Gemeindehaus an der Stadtkirche regelmäßig trafen. Nun ist das Interesse an einer neuen Gruppe wieder so groß, dass der Kirchenvorstand beschlossen hat, den Krabbelkäfern erneut die Möglichkeit zu bieten, sich im Gemeindehaus zu treffen. Es geht um eine Gruppe, die sich eigenverantwortlich organisiert. Es wird sich ausgetauscht, mit den Kindern gespielt, gebastelt und gesungen. Auch ist ein kleines Kaffeetrinken eingeplant, denn auch die Erwachsenen brauchen ihren Raum.

Verantwortlich zeichnet Judith Landermann. Sie nimmt auch gern Anmeldungen zur Gruppe entgegen. (015904021587) Die Krabbelkäfer treffen sich, außer in den Ferien, dienstags im Gemeindehaus von Stauffenberg Straße 3 im kleinen Saal in der Zeit zwischen 15.30 und 16.30. Das erste Treffen wird am 3. September stattfinden. *MS*

Vier-Jahreszeiten-Gottesdienste

„Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht."

Es war eine Mutter, die hatte vier Kinder, den Frühling, den Sommer, den Herbst und den Winter. – Wer kennt es noch, dieses hübsche Kinderlied?

Die Anregung kam von einer jungen Mutter, die nachfragte, ob man nicht wieder mehr Familiengottesdienste in der Stadtkirche haben könnte. Vielleicht einen für jede Jahreszeit, meinte sie, Vier-Jahreszeiten-Gottesdienste so setzte sie den Namen für die neue Reihe, die nun starten soll.

Mit großen und kleinen Menschen, die Jahreszeiten wieder bewusst wahrzunehmen, sie mit allen Sinnen zu genießen und sich geborgen zu fühlen in dem Rhythmus der Schöpfung Gottes, das wäre der Wunsch und ebenso, die kleinen und großen Menschen aktiv einzubeziehen bei der Gestaltung der Gottesdienste durch vielfältigste Formen und Möglichkeiten. Ja, das klingt gut und es kann gelingen, das Urvertrauen, ein Gott-vertrauen, heraus zu kitzeln, das uns wie ein kleiner Regenbogen im Herzen zum Gestalten und Genießen, zum Lachen und Weinen, zum Tun und zum Lassen befreit und den Grund der Seele berührt.

Der erste Familiengottesdienst dieser Reihe findet am ersten September um zehn Uhr in der Stadtkirche statt. Und er ist tatsächlich für große und kleine Leute gleichermaßen gemeint. *MS*

Willkommen zu Hause!

Seniorenresidenz Am Obernberg
Pflege und Betreuung

Seniorenresidenz Am Obernberg GmbH & Co. KG

Freiligrathstraße 11
32105 Bad Salzuflen
Telefon: (0 52 22) 9 61 99-0
Telefax: (0 52 22) 9 61 99-155

www.seniorenresidenz-obernberg.de

KRAMER
Bestattungen seit 1936

Eigene Trauerkapelle
und Verabschiedungsräume

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Rasen- oder Waldbestattung

Erledigung aller Formalitäten

Umfassende Beratung für die
Bestattungsvorsorge

Bestattungen **KRAMER**
Schülerstraße 22 - 24
32108 Bad Salzuflen

Tel 0 52 22 / 8 15 11
info@bestattungen-kramer.de
www.bestattungen-kramer.de

Großes Dankeschön an alle **Gemeindebrief-Austräger**

Ein ganz besonderer Dank geht an die vielen Gemeindebrief-Austräger. Manche sind schon viele Jahre dabei, manche seit kürzerer Zeit, einige mussten leider in jüngster Zeit aufhören, da das Alter oder eine Krankheit sie dazu zwingen…

Dieses Ehrenamt ist so wichtig für unsere Gemeinde. Und es ist für manche selbstverständlich, vertretungsweise auch mal mehr Briefe auszutragen, wenn ein Austräger spontan ausfällt.

Herzlichen Dank also vom Redaktionsteam für den großartigen Einsatz bei jedem Wetter. Danke an alle ehemaligen, an die jetzigen und an die künftigen Austräger unserer Gemeindebriefe.

Wir suchen aktuell für folgende Straßen :

- Unter den Buchen
- Fichtenweg
- Damaschkestraße
- Begakamp
- Werler Straße ab Nr. 23
- Am Herforder Tor
- Brüderstraße
- Friedenstraße
- Friedrich-Ebert-Straße
- Herforder Straße 2-31
- Petrastraße
- Enzianstraße
- Gärtnerweg
- Wenkenstraße 30-64

Bitte melden Sie sich bei Interesse im Gemeindebüro (05222-959763).

Haben Sie was übrig?

Wir suchen gut erhaltenen Hausrat, der Ihre Keller füllt und Ihnen im Wege steht, den Sie nicht mehr brauchen und der ganz sicher einen neuen Besitzer finden möchte. Für unseren geplanten Gemeindeflohmarkt können wir genau diese Dinge gebrauchen. Geschirr, Vasen, Schalen und vieles mehr. Wir kommen gern zu Ihnen und holen die Sachen ab. Der Erlös des Flohmarktes wird einem karitativen Zweck zugeführt.

Bitte kontaktieren Sie Frau Ciesielski-Finke unter der Telefonnummer: 05222-40454.

Sommerlich-heiteres aus Operette, Musical und Film

Darauf freuen sich nicht nur Tierfreunde: Seit einigen Jahren findet im Gemeindehaus ein besonderes Konzert zugunsten des Bad Salzufler Tierheims statt. Die Bad Salzufler Mezzosopranistin Christiane Schmidt und der Tenor Bernd Widmann sowie die Pianistin Yasko Linnartz laden am Sonntag, 15. September um 16 Uhr zu einem weiteren kurzweiligen Nachmittag in den großen Saal des Gemeindehauses Von-Stauffenberg-Straße 3 ein. Bereits ab 15 Uhr ist das Café geöffnet. Der Eintritt zum Konzert ist frei, um eine Spende am Ausgang wird gebeten. Alle Einnahmen werden an das Tierheim gegeben.

Konzert für Tierfreunde
Sonntag, 15. September, ab 15 Uhr
Gemeindehaus Stadtkirche

Christoph Sixt

Das, was **bleibt**

Bei uns im Haus gibt es eine Holz-Klapp-Treppe, die man mit viel Getöse mit einem Hakenstock aus der Decke ziehen kann, um so auf den Dachboden zu gelangen. Und an dieser Holztreppe klebt ein Postaufkleber von 1953, als dieses Haus gebaut wurde, ganz braun von Alter und Staub, dünn wie alte Haut:

„Herrn Köhler
Bad Salzuflen
Neubau“

Sowas kam an, damals, 1953. Denn da gab es wohl nur einen einzigen Neubau in Salzuflen.

Vor diesem Aufkleber habe ich schon so manches mal gestanden und mir vorzustellen versucht, wie damals, 53, die Welt wohl ausgesehen haben mag. Noch gab es ja nicht die riesigen Kliniken in der Nachbarschaft, nur Wiesen und Äcker.

Was hat sich da allein nicht alles verändert in diesen zurückliegenden 70 Jahren! Kein Wunder, wenn alte Leute bei einer Rundfahrt durch ihre Stadt nichts mehr wieder erkennen. Allein schon durch den Autoverkehr und all die andern technischen Entwicklungen bis hin zur digitalen Gegenwart.

Und dann frage ich mich: Gibt es eigentlich irgendetwas, was bleibt? Was nicht der Veränderung unterworfen ist?

Ja!

Ich fahre diese Holztreppe aus, klettere auf den Dachboden und schaue durch das kleine Dachfenster in den Himmel und sehe, und träume..

„...wie die Wolken da wandern
am himmlischen Zelt...“

Ach ja, das alte Kinderlied. In der ersten Klasse haben wir das gesungen. Aber das gilt doch auch heute noch!

Die Wolken sind sich immer gleich geblieben. Die waren so schön vor 70, vor 700 Jahren, und Menschen haben an ihren Wolken-Landschaften nichts verändern können! Das einzige Objekt,

das unangetastet blieb vom Menschen. Vom Anbeginn der Zeit. Es gibt also etwas auf dieser Welt, das sich gleich geblieben ist!

„Ich schau den weißen Wolken nach und fange an zu träumen..."

Unter so einem Sommerhimmel wanderten auch schon die Jünger und viel früher noch, die Propheten und Psalmsänger, die sangen:

„Herr deine Güte reicht,
So weit der Himmel ist.
Und deine Wahrheit, so weit
die Wolken gehen..."

Und ich freue mich. Und komme irgendwie gestärkt vom Dachboden runter.

LIEBER GOTT, dein Segen möge sich
wie ein SANFTER WIND
um die Menschen auf Reisen legen,
dass sie BEHÜTET IHRE WEGE
gehen können. CARMEN JÄGER

Danke für **Ihre Spende!**

Wir möchten danken für die Spenden, die wir von April bis Mai erhalten haben:

Spendenzweck	**Euro**
Erhalt der Stadtkirche	98,24
Kirchenmusik	1.000,00
Freundeskreis Kirchenmusik	10,00
Gemeindearbeit	50,00
Kinder- und Jugendarb d. Gem.	50,68
gem. Evang. Jugendarbeit	500,00
Gemeindediakonie (Opferst.Stadtk.)	5,20
freiwilliges Kirchgeld	100,00
Kindergartenarbeit	130,00
Gemeinschaftsgarten	65,00
Rock am Hallenbrink	100,00
Brot für die Welt	925,04
insgesamt	**3.034,16**

Spenden für den Erhalt der Stadtkirche anl. Trauerfall Friedrich Altenhöner 1.680,00

Spenden an die Kirchengemeinde können überwiesen werden auf das Spenden-Konto bei der KD-Bank eG
IBAN: **DE07 3506 0190 2009 9100 10**

Die Evangelisch-reformierte Stiftung Bad Salzuflen hat von April bis Mai folgende Projekte unterstützt:

Rock am Hallenbrink	1.250,00
Konfirmandenarbeit	500,00
Erhalt der Stadtkirche	500,00
Kirchenmusik	1.000,00
insgesamt	**3.250,00**

Konto: DE77 4825 0110 0000 1749 38
Sparkasse Lemgo

Physiotherapie
WERNER

- Krankengymnastik
- Massage
- Med. Fußpflege
- Hausbesuche

Roonstr. 23 • Tel. 05222/61665

BRANDES'SCHE APOTHEKE
Am Markt 38 Tel.: 05222 / 59442
starker Partner
für Ihre Gesundheit!

Gutes Hören kommt von uns

Kleinste Im-Ohr-Hörsysteme
Wir sind spezialisiert auf die Anpassung kleinster Im-Ohr-Hörsysteme, diskret und nahezu unsichtbar im Ohr zu tragen. Ab 95,-€ Zuzahlung* / Privatpreis ab 780,- €.

Unverbindliches Probetragen
Alle modernen Hörsysteme können Sie jederzeit bei uns für vier Wochen unverbindlich und kostenlos zur Probe tragen.

Alles inklusive
Zu allen Hörsystemen erhalten Sie von uns die Hörakustik-Hollmann-Service-Card. 3 Jahre Batteriebedarf und 3 Jahre Garantie inklusive.

Hörgeräte zum Nulltarif
Bei uns erhalten Sie eine große Auswahl an zuzahlungsfreien* Hörgeräten führender Hersteller / Privatpreis 685,- €.

Ihr Hörakustiker in Lippe.

* Für Versicherte der gesetzlichen Krankenkassen.

hörakustik hollmann
STEFAN HOLLMANN

Am Markt 20
32105 Bad Salzuflen
Tel. 05222-61670
www. hoerakustik-hollmann.de

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 09 - 13 Uhr
und 14 - 18 Uhr
Samstags 09 - 12 Uhr

HÖRZENTRUM LIPPE

www.Computer-Service-Biehler.de
Reparatur | Installation | Hardware | Software | Datenrettung

Kostenlose Geräteprüfung!
- Notebook Reparatur
- Laptop Reparatur
- PC Reparatur

Alle Marken und alle Hersteller!
- Windows Reparatur
- Virenentfernung
- Datenrettung

Telefon: (0 52 22) 80 69 751
Service: Mo-Fr: 09:00-12:30
Service: Mo-Fr: 16:00-18:30

CSB Computer-Service-Biehler
Ehrlichstrasse 38 (Service-Büro)
D 32105 Bad Salzuflen

Wer im Urlaub Versäumtes nachholen will, versäumt den Urlaub.

CARMEN JÄGER

Diakonie
Bad Salzuflen

„Mein Sohn sagt, die Diakonie sei gut und ich spüre das jeden Tag.“

- Pflegeberatung
- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Verhinderungspflege
- Überleitungspflege
- Psychosoziale Beratung
- Gesprächskreise
- Menüservice

Zentrale
Diakonieverband
Bad Salzuflen

Heldmanstraße 45
32108 Bad Salzuflen
Info 05222 9995-0
www.diakonie-bs.de

Beratungs- und
Veranstaltungsbüro
Di. - Do. 9.00-12.00 Uhr

Am Markt 11
32105 Bad Salzuflen
Info 05222 9803393

Lesen verbindet

Aktuelle Themenreihe: Zusammenarbeit von Kirche und Stadt

Nicht alle Zusammenarbeit zwischen „Stadt“ und „Kirche“ hat eine lange Tradition. Auch das eine oder andere junge Pflänzchen ist dabei. Dazu gehört z.B. die Stadtaktion „Bad Salzuflen liest ein Buch“. Sie wurde von der Stadtbücherei, dem Förderverein der Stadtbücherei, dem Stadtmarketing und den lokalen Buchhandlungen ins Leben gerufen. Im Mai dieses Jahres fand sie zum zweiten Mal statt. Die grundlegende Idee dabei ist, dass ein Buch auszugsweise an ganz unterschiedlichen, reizvollen und durchaus ungewöhnlichen Orten der Stadt vorgelesen wird, dass es dabei einen anregenden Rahmen gibt, in dem Menschen über das Gehörte ins Gespräch kommen können. Begleitend können Vorträge, Ausstellungen und Musik dazukommen.

In diesem Jahr war die Wahl auf das Buch „Keyserlings Geheimnis“ von Klaus Modick gefallen. Der Roman erzählt von dem Schriftsteller Eduard von Keyserling, der in Künstlerkreisen am Starnberger See von einer dunklen Seite seiner Vergangenheit eingeholt wird. Es entspinnt sich eine kluge und fesselnde Geschichte um seinen Lebensweg, die nicht selten feine ironische Untertöne aufweist. Leseorte waren neben der Stadtbücherei und den Buchhandlungen z.B. Cafés und das Schloss Stietencron, sogar die Paulinchen-Bahn und eben auch Kirchengemeinden. Die Krypta der katholischen Liebfrauenkirche hatte sich bereits beim ersten Projekt im vergangenen Jahr bewährt, diesmal kam das Gemeindezentrum Auferstehungskirche dazu: Als Jurist war Robin Wagener geradezu prädestiniert dafür, die Passagen des Buches zu lesen, die von Keyserlings Zeit als Student der Jurisprudenz in Dorpat handeln. In einem roten Lehnstuhl sitzend und mit einem silbernen Kerzenleuchter neben sich, wusste R. Wagener die Stimmung unter den Corpsstudenten des baltischen Adels sehr gut einzufangen.

Am Schluss der Veranstaltungsreihe stand eine Autorenlesung mit Klaus Modick in der Gelben Schule, so dass ein Teil des Buches auch im „Originalton“ zu hören war. Die Reihe wird im nächsten Jahr fortgesetzt, und man darf gespannt sein, um welches Werk es dann gehen wird. Auf jeden Fall öffnen auch die Kirchengemeinden gern ihre Türen für diese schöne Idee.

Steffie Langenau

Ökumenischer Bibelabend

„Ein Segen sein“ ---- wechseln

Weihbischof Matthias König aus Paderborn eröffnet den Abend mit seinem Vortrag zum Thema „Ein Segen sein“ und spricht damit ausdrücklich Menschen aller christlichen Konfessionen an.
Die Kirchengemeinden der Salzufler Innenstadt möchten mit ihrer Einladung dazu beitragen, sich der Gemeinsamkeiten im Glauben zu vergewissern und damit Brücken bauen über trennende konfessionelle Unterschiede hinweg. Im Anschluss an den Vortrag wird Raum für Fragen, Austausch und Gespräche sein.

Ökumenischer Bibelabend
Do., 4. Juli, 20 Uhr
Zentrum Auferstehungskirche
Gröchteweg 32

„Lernen macht Spaß“

Schulanfänger-Gottesdienste Ende August

„Jetzt ist es vorbei mit dem Spielen“, sagte der Großvater zu seinem Enkel und fügte hinzu: „Denn du kommst heute in die Schule.“
So schlimm ist dieser Ernst aber gar nicht. Denn Lernen macht Spaß, und für Kinder ist es außerdem immer ein Abenteuer, Neues zu entdecken. Den neuen Lebensabschnitt unter Gottes Segen zu stellen, nimmt dem sogenannten Ernst noch einmal die Schwere, denn Gott sagt zu: „Du bist mein Kind, so wie du bist. Ich habe dich lieb!“

Die Gottesdienste zur Einschulung finden statt:

- **Für die Grundschule Ahornstraße**
  Mittwoch, 28. August, 17 Uhr
  in der Erlöserkirche

- **Für die Grundschule Elkenbrede**
  Donnerstag, 29. August, 9 Uhr
  in der Auferstehungskirche.

Martina Stecker

Kinder-Zelten am Calvin Haus

Vom 21. - 22. September werden wir wieder in Zelten am Calvin Haus übernachten. Eingeladen sind alle Kinder ab sechs Jahren. Das Zeltlager beginnt am Samstagnachmittag und endet am Sonntag mit einem Familiengottesdienst.

Anmeldungen sind möglich in allen Gemeindehäusern und auf unserer Homepage www.ev-jugend-badsalzuflen.de

Daniel Böhling

Herbstfreizeit in Häger

Auch in diesem Jahr gibt es wieder die Herbstfreizeit in Häger. Gemeinsam mit dem CVJM Steinhagen fahren wir eine Woche nach Häger und genießen das tolle Gelände, hören spannende Geschichten und erleben ein abwechslungsreiches Programm.
Die Freizeit findet statt vom 13.10. - 18.10. im CVJM Waldheim in Häger. Da diese Freizeit eine gemeinsame Freizeit ist, stehen uns nur begrenzt Plätze zur Verfügung. Daher lohnt es sich, sich schnell anzumelden.

Anmeldungen sind möglich in den Gemeindehäusern und auf unserer Homepage.

Firlefanzgruppen

Jede Woche treffen sich im Calvin Haus die Firlefanz Gruppen. Am Montag von 16.30-18.00 Uhr treffen sich die Jungen und am Dienstag zur selben Zeit die Mädchen.
Zu den Gruppen können alle Jungen und Mädchen ab sieben Jahren kommen.
Euch erwartet zu Beginn eine Geschichte und anschließend ein buntes Programm. So kochen und backen wir, spielen draußen, pflegen unseren Garten oder machen ein Quiz.
Wenn du Lust hast, komm einfach vorbei.
Firlefanz

Jungen: montags, 16.30-18 Uhr
Mädchen: dienstags, 16.30-18 Uhr

Daniel Böhling

Kirchenmusik

Orgelsommer

Sonntag, 4. August, 15 Uhr, Auferstehungskirche
Kaffeetrinken, Kirchenführung (S. Langenau), Orgelkonzert mit Werken von Bach, Wesley u.a. (Yi-Wen Lai, Detmold)

Ferienchor

Samstag, 24. August, Martin Luther Haus
14.30 Uhr Stehkaffee; 15-17 Uhr Probe;
Sonntag, 25. August, 10 Uhr, Vortrag im Gottesdienst, Erlöserkirche
Wir singen Kanons, Choralsätze, eine Motette... – lassen Sie sich überraschen!
Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche sind herzlich willkommen!

Guter Rat

An einem Sommermorgen
da nimm den Wanderstab,
es fallen deine Sorgen
wie Nebel von dir ab.

Des Himmels heitere Bläue
lacht dir ins Herz hinein,
und schließt, wie Gottes Treue,
mit seinem Dach dich ein.

Rings Blüten nur und Triebe
und Halme von Segen schwer,
dir ist, als zöge die Liebe
des Weges nebenher.

So heimisch alles klinget
als wie im Vaterhaus,
und über die Lerchen schwinget
die Seele sich hinaus.

Theodor Fontane

Weißt du, wie viel **Sternlein stehen?**

Nicht sehr viele, würde man meinen, schaut man in den nächtlichen Himmel über Bad Salzuflen. In anderen Städten werden noch weniger zu sehen sein. Dabei sind sie da, die Sterne, unzählig, strahlend, blinkend, geheimnisvoll.

Lichtverschmutzung nennt man das Phänomen, das die Sicht in den Himmel mittlerweile an vielen Orten versperrt. LED macht es möglich, dass Lichter die ganze Nacht hindurch scheinen und strahlen können und das dazu noch heller als je zuvor, ob es Sinn macht oder nicht.

Doch das ist alles andere als gut. Licht stört die Finsternis und damit ganze Ökosysteme. Es hat Folgen für Mensch und Tier, wenn die Nacht immer mehr zum Tag gemacht wird.

Der menschliche Körper kann nur in Dunkelheit das Schlafhormon Melatonin produzieren. Ohne Dunkelheit leben wir gegen unsere innere Uhr und schlafen zu wenig. Zuviel Licht in der Nacht kann auf Dauer chronische Schlafstörungen auslösen. Und genau wie der Mensch leiden auch andere tagaktive Lebewesen unter den zu hellen Nächten, weil sie sich nicht mehr richtig regenerieren können. Nachtaktive Vögel und Insekten werden in ihrem Lebensrhythmus und auch bei der Orientierung gestört.

Das nächtliche von Menschen gemachte Licht trägt somit auch zum Vogel-und Insektensterben bei. Deshalb die Bitte: Einfach abschalten, was wirklich nicht absolut notwendig ist in der Nacht und die Dunkelheit, so man sie zumindest ein bisschen wieder herstellen kann, genießen, denn sie ist schön und lebensnotwendig für alles Leben auf der Erde.

MS

Anzeige

Das Stift hat viel zu bieten aber *das Beste* sind unsere Mitarbeiter/innen!

WIR MACHEN UNS STARK FÜR ÄLTERE MENSCHEN

Evangelisches Stift zu Wüsten

- Stationäre Pflege
- Kurzzeit- / Verhinderungspflege
- Betreutes Wohnen
- Seniorenwohnungen
- Senioren-Bungalows
- Essen auf Rädern
- Ambulante Pflege

Stift Schötmar

- Seniorenwohngemeinschaften
- Senioren-Tagespflege
- Seniorenwohnungen
- Ambulanter Pflegedienst
- Senioren-Mittagstisch

Diakonie

Stellenangebote finden Sie hier >>

Evangelisches Stift zu Wüsten
Langenbergstraße 14
32108 Bad Salzuflen / Wüsten

Stift Schötmar gGmbH
Uferstraße 22-24
32108 Bad Salzuflen / Schötmar

Sie finden alle Informationen auch online unter www.stiftler.de.
Oder rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern: Telefon 05222 397-0.

Jetzt als PFLEGEKRAFT bewerben!

Floristik am P6

Kirstin Gunkel — Ideen mit Blatt & Blüte

Mo.-Fr. 8.30 - 13.00 h u. 14.30 - 18.00 h
Sa. 8.30 - 13.00 h

Kantstraße 8
32105 Bad Salzuflen

Tel- & Fax:
0 52 22 / 5 92 15

Eva's Fundus

An- und Verkauf von Schmuck und Antiquitäten

Wir kaufen:
Antike und moderne Ölgemälde, Schmuck, Altgold u.v.m.
(Auf Wunsch Angebot bei Ihnen zu Hause)

Krumme Weide 53, BS - Schötmar
Tel: 05222/85375 u. 05261/68264

LOHSE.BAU
Wo Qualität entscheidet!

www.lohse-bau.de ■ Tel. 0176 - 23 51 36 82
Albrecht-Bicker-Straße 25 • 32108 Bad Salzuflen

Überlegen Sie sich, Ihr Haus oder Ihre Eigentumswohnung zu verkaufen?

Ihre Immobilie ist bei mir in den besten Händen.
Bewertungen kostenlos und ohne Verpflichtung.

Volker Niermann

- Geprüfter Immobilienmakler
- Geprüfter Gutachter für die Immobilienbewertung
- Diplom-Betriebswirt
- Genossenschaftlicher Bankbetriebswirt

Bad Salzuflen
Büro: Am Markt 18
Heimbüro: Ratsgasse 5

EG IMMOBILIEN

Mobil: 01 76 / 3 49 71 331
Tel.: 0 52 22 / 96 02 66 4
v.niermann@eg-immo.de

Kreise • Treffs • Termine

Musik

Chor der Stadtkirche

Probe mittwochs 19.30 bis 21.30 Uhr im Gemeindehaus an der Stadtkirche.

Singkreis der Stadtkirche

Probe montags 15 bis 16 Uhr im Gemeindehaus Stadtkirche.

Gospelchor „Get-Up“

Probe montags 18.45-20.15 Uhr im Gemeindehaus an der Stadtkirche, von-Stauffenberg-Straße 3.

Frauen-Popchor „gleichKlang“

14-täglich um 17.30 Uhr im Gemeindehaus an der Stadtkirche, von-Stauffenberg-Straße 3.

Sing-Café

Geselliges Singen, Klönen, Kaffee/Gebäck: 15.30-17 Uhr, Gemeindehaus an der Stadtkirche. Nächstes Treffen:

Kinder • Jugend • Familie

Kindergartengottesdienst

zum neuen Kindergartenjahr, 21. August um 15 Uhr in der Stadtkirche

Gottesdienste zur Einschulung:

in der Ahornstraße am 28. August um 17 Uhr in der Erlöserkirche; in der Elkenbrede am 29. August um 9 Uhr in der Auferstehungskriche

Kindergottesdienst

Samstags um 14 Uhr im Gemeindehaus an der Stadtkirche: 14. September

Konfirmandenunterricht

samstags um 9 Uhr
Calvin-Haus:
Stadtkirche: 14. September

Jugendarbeit im Gröchteweg

Montags:

- Kindergruppe Firlefanz, 16.30-18 Uhr, Calvin-Haus;

Dienstags:

- 16-20 Uhr **Offener Jugendtreff** im Zentrum Auferstehungskirche: Kicker, Tischtennis, Billard, Internet, Bistro.

Mittwochs:

- 17-21 Uhr **ZAK:** Treffpunkt Katches und Konfis, Konfirmierte und Freunde im Zentrum Auferstehungskirche.

Freitags:

- 16-20 Uhr **Offener Jugendtreff** im Zentrum Auferstehungskirche: Kicker, Tischtennis, Billard, Internet, Bistro

Senioren

Seniorentreff

Kuchen, Kaffee, Tee und Thema mit Pfarrer Markus Honermeyer am letzter Donnerstag eines Monats um 15 Uhr im Calvin-Haus

Spielenachmittag für Senioren

16 bis 17.30 Uhr 14-täglich montags im Gemeindehaus an der Stadtkirche

Seniorentanzkreis

Donnerstags (außer in den Schulferien) 15-16.30 Uhr im Gemeindehaus am der Stadtkirche (Kostenbeitrag drei Euro). Während der Pause werden kostenlos Getränke angeboten.

Frauen und Männer

Frauenhilfe

von-Stauffenberg-Straße 3:
Andacht, Kaffeetrinken, Gespräche, Literatur, Bibelkundliches, Reiseberichte… 15-17 Uhr 14-täglich freitags im Gemeindehaus an der Stadtkirche: Programm der Frauenhilfe

Kreise • Treffs • Termine

Freitag, 19. Juli: Mit Rhythmus und Schwung in die Sommerferien. Moritaten, Walzer, Operettenlieder. Die Drehorgel – gestern und heute
Freitag, 23. August: „Ohne dich, du tolle Knolle, gäb`s so Vieles nicht". Die Kartoffel, ihre Geschichte und ihre Möglichkeiten
Freitag, 6. September: „Mein schönstes Gedicht, ich schrieb es nicht". Die deutsche Lyrikerin Mascha Kaleko
Freitag, 20. September: Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne". Abschied und Aufbruch
Beginn: jeweils um 15 Uhr im Gemeindehaus der reformierten GemeindeTelefon: Brigitte Drüge: 95 93 00

Frauenhilfe Elkenbrede

Donnerstags, 15 Uhr, Termine nach Absprache, zu erfragen im Gemeindebüro, Telefon 95 97 63, oder bei Renate Ciesielski-Finke, Telefon 4 04 54

Frauenforum

Kontakt: Gitta Brandes, Telefon (0 52 22) 95 97 63, E-Mail: gemeindebuero@stadtkirche.info

Verschiedenes

Weltladen

auf dem Salzhof: Geöffnet ist vormittags an allen Markttagen.

Sonntags-Brunch

14. Juli + 11. August + 8. September im Anschluss an den Hingucker-Gottesdienst im Calvin-Haus, Gröchteweg.

Ökumenisches Friedensgebet

An jedem 1. Dienstag im Monat 18 bis 18.30 Uhr; wechselnder Ort

Kurandachten

mittwochs und sonnabends 9.45-10 Uhr in der Konzerthalle

Dream-Team

(früher Tauschzeit): 11. September um 18.30 im kleinen Saal des Gemeindehauses an der Stadtkirche

Kleines Lehrhaus:

Dienstags 16-18 Uhr im Calvin-Haus:
23. Juli + 20. August + 10. September + 22. Oktober + 19. November + 17. Dezember.
Leitung: Barbara und Jisk Steetskamp.

Gemeinschaftsgarten

Info Martina Stecker 36 69 69

Gospelkirche in Lippe

Sonntag, 1. September, 16 Uhr Stadtkirche. Gastchor: Gospel-Selection.
Ab 15.30 Uhr Gospel-Café

Gitarrenunterricht

montags um 19 Uhr im Gemeindehaus an der Stadtkirche

Vier-Jahreszeiten-Gottesdienst

für Groß und Klein am 1. September um 10 Uhr in der Stadtkirche

Irische Harfe, Gesang und Geschichte mit Hilary O'Neill

Am Samstag den 31. August um 19 Uhr in der Stadtkirche

Konzert für Tierfreunde

Sonntag, 15. September, ab 15 Uhr im Gemeindehaus an der Stadtkirche

Wegweiser legen die Richtung fest, **das Ziel** legt Gott fest. CARMEN JÄGER

Gottesdienst

Stadtkirche
Auf dem Hallenbrink

Calvin-Haus
Gröchteweg 59

14. Juli	**10 Uhr Gottesdienst** Pfarrerin Stecker Kollekte: Gustav-Adolf-Werk	HINGUCKER **11 Uhr Hingucker-Gottesdienst** Pastorin Grüber Anschließend Brunch im Calvinhaus
21. Juli	**10 Uhr Gottesdienst** Pastorin Grüber Kollekte: Deutsche Bibelgesellschaft	
28. Juli	**10 Uhr Gottesdienst** Pastorin Grüber Kollekte: Diakonieverband	
4. August	**10 Uhr Gottesdienst** Prädikantin Kramer, mit Abendmahl Kollekte: Ev. Bahnhofsmission in Lippe	
11. August	**10 Uhr Gottesdienst** Pfarrerin Stecker Kollekte: World-Café	HINGUCKER **11 Uhr Hingucker-Gottesdienst** Pastorin Grüber Anschließend Grillen im Calvinhaus
18. August	**10 Uhr Gottesdienst** Pfarrer Honermeyer Kollekte: stationäres Hospiz	
25. August	**10 Uhr Gottesdienst** Pfarrerin Stecker Kollekte: Aktion Sühnezeichen/Friedensdienste	

Gottesdienst

Stadtkirche
Auf dem Hallenbrink

Calvin-Haus
Gröchteweg 59

1. September	**10 Uhr Gottesdienst** Pfarrerin Stecker Vier-Jahreszeiten-Gottesdienst für Groß und Klein Kollekte: Klassenkollekte **16 Uhr Gospelkirche**	
8. September	**10 Uhr Gottesdienst** Pastorin Grüber Konfirmationsjubiläen, mit Abendmahl Kollekte: Kinder- und Jugendarbeit in Bad Salzuflen	HINGUCKER 11 Uhr Hingucker-Gottesdienst Anschließend Brunch im Calvinhaus
15. September	**10 Uhr Gottesdienst** Pfarrerin Stecker Kollekte: Diakonie Deutschland/Ev. Bundesverb.	
22. September	**10 Uhr Gottesdienst** Pfarrerin Stecker/Pastorin Grüber Kollekte: Ökumene Litauen	**11 Uhr Auferstehungskirche** gemeinsamer Familiengottesdienst mit lutherischer Gemeinde Pfarrerin Langenau/Pfarrer Honermeyer
29. September	**10 Uhr Taizé-Gottesdienst** Pfarrerin Stecker Kollekte: Ökumenische Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen	
6. Oktober Erntedank	**10 Uhr Gottesdienst** Pfarrerin Stecker Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfirmanden Kollekte: Brot für die Welt	

Amtshandlungen

Es wurden **getauft**

[redacted]

Es wurden **beerdigt**

[redacted]

Anschriften und Telefonnummern

Ihr Weg zu uns

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung:
Anke Nolte, Gitta Brandes
Von-Stauffenberg-Straße 3, 32105 Bad Salzuflen
Tel.: (0 52 22) 95 97 63; Fax 95 97 64
E-Mail: gemeindebuero@stadtkirche.info
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30 bis 12 Uhr.

Pfarrerin Martina Stecker
Woldemarstraße 9a, Tel. 36 69 69

Pfarrer Markus Honermeyer
Am Ziegelhofe 29, Tel. 8 19 55, Fax 87 05 09

Pfarrerin Veronika Grüber
Tel. 7 94 75 87

Küster (Stadtkirche)
Von-Stauffenberg-Straße 3, Tel. (0173) 2 78 65 62

Küsterin Hildegard Schuster (Auferstehungskirche): Telefon 015222/431808 (Handy)

Kindergarten (Silke Wend-Bitter)
Hermannstraße 28, Tel. 5 01 14

Calvin-Haus Gröchteweg 57-59:
Tel. 63 99 12 / Annette Knobbe: 0162-8229199

Kirchenmusik
Kantor Doo-jin Park,
E-Mail: doo-jin.park@stadtkirche.info

Gemeinsame Jugendarbeit:
Diakon Daniel Böhling, Telefon 0171/2760732

Diakonieverband
Heldmanstraße 45, Tel. 99 95-0. Öffnungszeiten:
Mo.–Do. 8 bis 16 Uhr, Fr. 8 bis 14 Uhr

Beratungsstelle für Flüchtlinge und Migranten: von-Stauffenberg-Straße 3,
Telefon (05222) 95 97 65

Beratungsstelle für Suchtkranke
Hermann-Löns-Straße 9b, Tel. 69 14

Telefonseelsorge Herford
Tel. (0 800) 111 0 111 (evangelisch)

Jugend-, Ehe- und Familienberatung
Carola Gorka, Martin-Luther-Straße 7a,
Montags 10-11 Uhr, , Tel. 8 60 83.

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst Lippe Lange St. 9, Tel. 36 39 31 0

Sozialberatung
Telefon: 0152.53 40 61 85, Donnerstags 14-16 Uhr,
Seiteneingang Gemeindehaus von-Stauffenberg-Straße 3

Raum der Kirchengemeinden im Kurgastzentrum; Mo. + Fr. 10-12 Uhr, Mi. 15-17 Uhr

Evangelische Familienbildung
Telefon (0 52 31) 976-652

Fotos: Titelbild Anja Lehmann, Stefan Lotz (Rückseite), Uwe Rottkamp (S 3, 4, 5), Martina Stecker (S 6, 8, 12, Kindertagesstätte (S. 14, 15), Christoph Sixt (S 19), pixabay (S. 2, 27)

Impressum

Herausgeber:
Kirchenvorstand der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Bad Salzuflen

Redaktion:
Gitta Brandes, Bernhard Dröge, Veronika Grüber, Uwe Rottkamp, Martina Stecker, Bernd Wiesekopsieker

Gestaltung, Typographie und Satz:
NEWSPOINT-Medienservice®
Uwe Rottkamp
Umweltschutzpapier, Auflage 5600

Bankverbindung der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Bad Salzuflen:
IBAN: DE07 3506 0190 2009 9100 10
BIC: GENODED1DKD, KD-Bank Dortmund

Beiträge zur Veröffentlichung bitte möglichst im Word-Format per E-Mail an:
gemeindebrief@newspoint.de oder schriftlich an das Gemeindebüro

Save the Date:

Gospel KIRCHE in Lippe

Sonntag, 1. September, 16 Uhr Stadtkirche.
Gastchor: Gospel-Selection (Leitung: Peter Stolle). Ab **15.30 Uhr Gospel-Café**.